



## Sensible Inhalte

Gewalt, Schusswaffen, Gefängnis, Folter und Alkoholismus werden im Stück direkt oder indirekt dargestellt. Kindern unter 13 Jahren empfehlen wir den Stückbesuch in Begleitung eines Erwachsenen.

## «Spielregeln»

Die Erzählung folgt der wahren Geschichte (linear, ohne vor- oder zurückzuspringen, mit einigen Abkürzungen und Anpassungen).

Das Ensemble wechselt auf offener Bühne zwischen Erzählen und Spielen verschiedener Figuren.

Wer ein Béret trägt, ist Bonnie.

Wer einen schwarzen Hut trägt, ist Clyde.

Manchmal gibt es mehrere Bonnies und Clydes gleichzeitig.

Jede Nebenfigur wird immer von der gleichen Person gespielt.

## Zusammenfassung

### Handlung

Prolog: 20er Jahre. Der Wirtschaftsaufschwung nach dem Krieg als flotte Autofahrt endet im Crash.

Die jungen Bonnie Parker und Clyde Barrow erzählen von ihrer Jugend in Cement City (einem Vorort von Dallas) und von ihren Träumen.

Clyde nimmt Bonnie in einem gestohlenen Wagen mit. Die Liebesgeschichte beginnt.

Clyde wird wegen kleiner Vergehen zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Vor der Überstellung verschafft ihm Bonnie eine Waffe. Der Ausbruch misslingt. Clyde wird zu 14 Jahren verurteilt.

Clyde wird im Gefängnis misshandelt und erschlägt einen Mitgefangenen. Er schwört Rache am Gefängnisystem.

Die einsame Bonnie mag nicht mehr auf Clyde warten. Doch als er überraschend entlassen wird, geht sie mit ihm. Clyde hinkt.

### Hintergrund

Der Börsencrash von 1929 leitete die grosse Depression ein.

Die verarmte Landbevölkerung strömte in die Slums der Grossstädte.

Das texanische Gefängnisystem war grausam und hoffnungslos überlastet. Darum gab es auch bei langen Haftstrafen Begnadigungen.

Die Erzähler präsentieren die berüchtigte «Barrow Gang». Der naive Analphabet W.D. ist erst 16 und bewundert Clyde.

Die Bande probiert im Wald gestohlene, schwere Waffen aus.

Eine Serie von Banküberfällen überzieht das Land. Die lokale Polizei ist überfordert.

Bei einem nächtlichen Raub kommt es zum Mord am Ladenbesitzer. Nun gibt es kein Zurück mehr.

Präsident Roosevelt hält mitten in der Depression seine inspirierende Antrittsrede.

Clydes Bruder Buck Barrow feiert mit seiner Frau Blanche seine Begnadigung, nachdem er sich freiwillig gestellt hatte. Er will Clyde helfen.

Die Barrow Gang erschießt mitten in einer Stadt einen Polizisten. Gang-Mitglied Raymond Hamilton setzt sich ab.

Ein Postbote wird als Geisel genommen und erweist sich als Fan. Bonnie liest ihr selbstgeschriebenes Gedicht vor.

Buck und Blanche stossen zu Bonnie und Clyde und versuchen sie zum Aufgeben zu überreden. Bonnie und Clyde führen ein Gespräch im Morgengrauen.

Die Prohibition wird dem Publikum zuliebe vor der Pause aufgehoben. Clyde erhält einen Brief.

••• Pause •••

Buck und Blanche sind seit drei Wochen mit Bonnie und Clyde von Versteck zu Versteck unterwegs. Blanche will weg und macht einen letzten Anlauf bei Bonnie.

Buck hat sich beim Einkaufen in einen Raub verwickeln lassen. Clyde plant seine alten Freunde aus dem Gefängnis zu befreien.

Auf einer nächtlichen Fahrt stürzen Bonnie, Clyde und W.D. in einen Fluss. Bonnies Bein wird von Batteriesäure verätzt. Mit Mühe und Not schaffen sie es zurück zu Buck und Blanche.

Das Haus wird von der lokalen Polizei umstellt. Die Flucht gelingt, doch alle sind mehr oder weniger verletzt.

Die Barrow Gang war der schlecht bezahlten und ausgerüsteten Polizei überlegen.

Die Banken hatten wesentlichen Anteil an der Verarmung vieler Menschen. Bankraub wurde oft mit Schadenfreude gesehen.

Auf Mord stand die Todesstrafe.

«The only thing we have to fear is fear itself»

Das Gedicht und Fotos wurden in zahlreichen Zeitungen veröffentlicht. Bonnie und Clyde waren Medien-Stars.

Die Prohibition in den Vereinigten Staaten war das landesweite Verbot der Herstellung, des Transports und des Verkaufs von Alkohol von 1920 bis 1933.

Die Polizei wusste nicht, mit wem sie es zu tun hatte, und war nicht auf Gegner mit schweren Waffen vorbereitet.

Zwei Tage später werden sie umstellt. Blanche bleibt beim schwerverletzten Buck. Beide werden verhaftet und getrennt. Buck stirbt.

Bonnie, Clyde und W.D. fliehen weiter. Als W.D. merkt, dass er nicht gesucht wird, macht er sich davon.

Clyde kann seinen Schwur erfüllen: Gemeinsam mit Bonnie gelingt es ihm, fünf Gefangene zu befreien.

Der legendäre Texas Ranger Frank Hamer wird Sonderermittler und nimmt die systematische Verfolgung auf.

Bonnie und Clyde treffen ihre Familien – wohl zum letzten Mal.

Henry Methvin, einer der Befreiten, liest in der Zeitung entsetzt vom Mord an zwei Streifenpolizisten. Die Verlobte des einen erscheint im Brautkleid zur Beerdigung.

Methvin verrät Bonnie und Clyde an die Fahnder.

Bonnie und Clyde treffen im Wald ein Kind und geben sich Ehepaar Mitchels aus.

Auf dem Weg zum Versteck sehen Bonnie und Clyde am Strassenrand Methvins Vater, der offenbar eine Panne hat. Sie halten an und werden aus dem Hinterhalt erschossen.

Epilog: Bonnie und Clyde werden bestattet, ihre Geschichte lebt weiter.

Auch die Bundespolizei FBI bekommt durch die Fahndung nach Bonnie und Clyde Aufwind.

Trotz Überwachung der Polizei gelangen diese Treffen erstaunlich regelmässig.

Dieser Doppelmord wurde in Zeitungen und Wochenschaun ausgeschlachtet und liess die öffentliche Meinung kippen.

Einer der Polizisten hat die Nerven verloren und ohne Vorwarnung losgeschossen.

## The Story of Bonnie and Clyde

You've read the story of Jesse James  
Of how he lived and died;  
If you're still in need  
Of something to read,  
Here's the story of Bonnie and Clyde.

Now Bonnie and Clyde are the Barrow gang,  
I'm sure you all have read  
How they rob and steal  
And those who squeal  
Are usually found dying or dead.

There's lots of untruths to these write-ups;  
They're not so ruthless as that;  
Their nature is raw;  
They hate all the law  
The stool pigeons, spotters, and rats.

They call them cold-blooded killers;  
They say they are heartless and mean;  
But I say this with pride,  
That I once knew Clyde  
When he was honest and upright and clean.

But the laws fooled around,  
Kept taking him down  
And locking him up in a cell,  
Till he said to me,  
"I'll never be free,  
So I'll meet a few of them in hell."

The road was so dimly lighted;  
There were no highway signs to guide;  
But they made up their minds  
If all roads were blind,  
They wouldn't give up till they died.

The road gets dimmer and dimmer;  
Sometimes you can hardly see;  
But it's fight, man to man,  
And do all you can,  
For they know they can never be free.

From heart-break some people have suffered;  
From weariness some people have died;  
But take it all in all,  
Our troubles are small  
Till we get like Bonnie and Clyde.

If a policeman is killed in Dallas,  
And they have no clue or guide;  
If they can't find a fiend,  
They just wipe their slate clean  
And hand it on Bonnie and Clyde.

There's two crimes committed in America  
Not accredited to the Barrow mob;  
They had no hand  
In the kidnap demand,  
Nor the Kansas City depot job.

A newsboy once said to his buddy;  
"I wish old Clyde would get jumped;  
In these awful hard times  
We'd make a few dimes  
If five or six cops would get bumped."

The police haven't got the report yet,  
But Clyde called me up today;  
He said, "Don't start any fights  
We aren't working nights  
We're joining the NRA."

From Irving to West Dallas viaduct  
Is known as the Great Divide,  
Where the women are kin,  
And the men are men,  
And they won't "stool" on Bonnie and Clyde.

If they try to act like citizens  
And rent them a nice little flat,  
About the third night  
They're invited to fight  
By a sub-gun's rat-tat-tat.

They don't think they're too tough or desperate,  
They know that the law always wins;  
They've been shot at before,  
But they do not ignore  
That death is the wages of sin.

Some day they'll go down together;  
And they'll bury them side by side;  
To few it'll be grief  
To the law a relief  
But it's death for Bonnie and Clyde.